Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammlung Hans Thoma

Brief von Hans Thoma an Karl Haberstock, 24.06.1911-15.02.1916

Thoma, Hans

Karlsruhe, 24.06.1911-15.02.1916

urn:nbn:de:bsz:31-376072

Visual Library

A13

Karlsruhe 24 Juni 1911

Hochgeehrter Herr Haberstock!

So viel ich weiß lebt nur noch ein Bruder des Malers Louis Eysen und ich meine in England. – aber ich kann Ihnen nichts Bestimmtes darüber mitteilen. Verwandten hat derselbe in Frankfurt, aber auch da bin ich nicht orientirt. Professor Steinhausen ist aber mit diesen Verwandten bekannt u. es wäre möglich daß Sie durch Steinhausen etwas Näheres erfahren könnten –

Auch ob der Nachlaß noch verkäuflich ist – möchte ich einigermaßen bezweifeln

Hochachtungsvoll

ergebenst

Hans Thoma

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

A14

z. Z. Baden Baden 7 Mai 1921.

Herrn Karl Haberstock in Berlin

Sehr geehrter Herr!

Das Bild dessen Photo: Sie mir zugeschickt haben ist mir auch ein Räthsel. — ich habe es nicht zwei mal gemalt. — So viel ich mich erinnere hat Schuch das Bild, welches jetzt Trübner besitzt, von mir direkt gekauft u. später erst hat es Prof. Trübner von Schuch übernommen, wie auch den „Schwan" von dem ich es ganz sicher weiß, daß Trübner ihn von Schuch erworben hat. Nur Trübner könnte darüber Aufklärung geben. Es ist ja möglich, daß Schuch das Bild ehe er es Trübner überlassen hat für sich copiert hat und so wird das Bild wohl eine Copie von Schuch sein nach meinem Bilde.

Man müßte hierüber Trübner fragen — ich weiß nur daß ich das Bild nicht zwei mal gemalt habe.

Hochachtungsvoll

Hans Thoma

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

A 15

Karlsruhe 15 Okt 1911.

Hochgeehrter Herr Haberstock!

Sobald die Photographien fertig sind, so schicke ich Ihnen eine von dem Gartenbild.

Es wird wohl kaum der Fall eintreten daß in der nächsten Zeit jemand einen höheren Preis für das Bild bieten wird als den welchen ich Ihnen durch ein besonderes Entgegenkommen genannt habe.

Hochachtungsvoll

Hans Thoma

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

A 16

Karlsruhe 30 Nov. 1911.

Sehr geehrter Herr Haberstock!

Die vor Wochen versprochenen Photographien der „Gartenbilder" konnte ich Ihnen deshalb nicht schicken, weil meine Schwester das Bild, weil es ein Familienbild ist, nicht verkaufen lassen will, und so war ich sehr froh dass Sie das Bild im Atelier nicht erworben haben, — ich wäre in einige Verlegenheit gekommen wenn ich es verkaufen müssen.

Wiederholungen von Bildern mache ich nur in dem Falle wenn eine Variation derselben mich reizt dass sie noch eine bessere Lösung sein könnte als das erste Bild ist. — Ich kann deshalb Ihrem freundlich ausgesprochenen Wunsch nicht nachkommen.

Hochachtungsvoll

Hans Thoma

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Repr. A, 17
Photogr. Rev.

Karlsruhe 16 Dez. 1911

Sehr geehrter Herr Haberstock!

Das Bild das Sie haben „Sonnenstrahlen" Villinger Gegend aber einmal vor sechs Jahre bei einer Deutschen Künstlerbund Ausstellung in Leipzig zum Preis von 10000 angesetzt. — Als das Bild von dort zurückkam habe ich es ohne viel am Motiv zu ändern vollständig überarbeitet und es ist viel bedeutender im Ton geworden.

Es ist auch möglich daß die Photographie die ich Ihnen mitgegeben habe von der früheren Zeit der ersten Malerei aufgenommen ist. Es war früher der Vordergrund etwas anders und auf dem einen Weg der unten quer durchs Bild ging war ein Leiterwagenfuhrwerk. — Jetzt ist ein Mann darauf der den Fußweg herunter geht.

Es ist auch, als das Bild schon fort war — ich habe dem Diener größte Eile anbefohlen wie Sie es haben wollten — eingefallen daß ich nicht mehr nachsehen habe können ob es richtig deutlich signiert ist — Es war signiert aber da ich im Vordergrund etwas ausgebessert habe

x Beringer, Thom, 19.2, T.f. 47

wäre es unmöglich, möglich daß der Signum
hingedruckt worden ist — es muß in der Ecke links
sich befinden. —

Ein Bild, es ist ein fränkisches Dörflein
mit ähnlicher Wolkenbildung das über Jahr
ein mal Hermann [illegible] kurze Zeit gehabt, der selbst
selber Besitzer am Bild; ferner ein Landschaftszeichnender
junger Mensch im Odenwald dagegen ge-
nommen — das Bild welches Hermann hatte
ist in Ton u. Gegenstand ganz anders es ist
zuletzt in Mannheim auf einer Ausstellung
der Karlsruher Künstler.

Es ist mir nicht gleichgültig ob Jemand
durch mich glaubt in Schaden gekommen zu
sein — der Kauf in so später Abendstunde
war vielleicht etwas übereilt von Ihnen
und wenn Ihnen bei ruhiger Besichtigung
des Bildes dies so scheint, so bin ich gerne
bereit das Bild wieder zurückzunehmen
indem ich Ihnen die dafür bezahlten 7000 Mark
wieder zurückgebe. — Nur möchte

Diese Zurückgabe bis spätestens 6. Januar 1912 geschehen auf späteres Zurücknehmen gehe ich nicht ein.

Die Kosten der Hin und Rücksendung tragen wir dann gemeinschaftlich d.h. Einsenden des Bild unfrankirt an mich.—

Auch wenn Sie das Bild behalten wollen so müsste es wohl im Falle dass mein Monogramm nicht darauf sichtbar ist nochmals an mich zurückgehen.—

Hochachtungsvollst

Hans Thoma

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

A18,1

Karlsruhe 8 Januar 1912.

Hochgeehrter Herr Haberstock!

Nach Ihrem Briefe vom 6. d. M. ist also der Kauf meines Bildes „Sonnenstrahlen – Landschaft aus der badischen Baar" mit diesem Datum zurückgestellt worden.
Seiner Zeit habe ich, um spätern Unzufriedenheiten vorzubeugen, Ihnen diese Bedenkfrist gestellt, so dass für mich der mir unbehagliche Gedanke, Sie hätten das Bild vielleicht in Übereilung am 15. Dez. v. J. in meinem Atelier übernommen.
Aus Ihrem ausdrücklichen Schreiben ersehe, dass das Bild in Leipzig mit der Preisangabe von M. 10,000 ausgestellt war komme ich zu der Einsicht, dass es nicht gut ist, wenn der Künstler Bilder auf Ausstellungen schickt mit einer solch enormen Preisangabe. Selten werden sie auf Ausstellungen gekauft. Da darf man getrost hohe Preise ansetzen – besonders wenn man wie ich in der Lage ist auch ohne zu bestehen.
Sollte ich künftig doch wieder von Ausstellungen angegangen werden um Bilder so würde ich meine Preise gewiss hoch genug ansetzen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

A 18,2

Die Photographien sende ich Ihnen unterzeichnet zurück. für die welche ich behalten darf sage ich meinen Dank. – man sieht aus dem kleinen Photo: schon daß es ein außerordentlich ähnliches Bild ist.

Hochachtungsvoll grüßt

ergebenst

Hans Thoma

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

A 19

KUNSTHANDLUNG KARL HABERSTOCK, BERLIN W. 50
MARBURGER STRASSE 5 :-: TEL. AMT CHARL. 9187

Karlsruhe ~~BERLIN~~, DEN 17 Januar 1912

Hochgeehrter Herr Haberstock!

Reproduktionserlaubniss über meine Bilder kann vertragsmäßig nur die Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart ertheilen — jedoch habe ich die Sache dort geordnet so daß Sie die Erlaubniss für Ihre Zwecke erhalten — d. h. für Katalog u. ähnliche Zwecke — aber Sie können diese Erlaubniss nicht weiter ertheilen an Andere — diese muss immer von der D. V. Anstalt Stuttgart eingeholt werden. Ich bin hierin durch den Vertrag mit dieser Firma gebunden — da ich diese Reproduktionssachen nicht mehr selber übersehen konnte; das Bild wie es in Leipzig ausgestellt war ist von mir ganz übermalt worden u jedenfalls viel besser, u vordergründig [illegible] ganz düsteres Bild u war ein Brunnen [illegible] darauf, der Wanderer anzieht.

Hans Thoma

Postkarte

Herrn Karl Haberstock

in Berlin W 50

Marburgerstr. 5

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Karlsruhe 15 März 1912

Sehr geehrter Herr Gebenstock!

Das Bild „goldene Abendwolke" war bei einer Kollektion des Karlsruher Künstlerbundes und ich fühlte mich verpflichtet es dieser Kollektion die in Mannheim war noch weiter zu überlassen. Nun ist es möglich daß ich es am Ende dieses Monats wieder erhalten kann und wenn Sie alsdann noch Interesse daran haben so will ich es Ihnen zur Ansicht einmal auf ein paar Tage einsenden. Das Bild ist trotz dem ähnlichen Wolkenmotif doch in jeder Art recht verschieden von dem welches Sie gekauft haben.

Da ich das Bild nicht herbeigeschafft werden konnte, so verschob ich auch die Antwort an Sie und bitte deshalb um Entschuldigung

Hochachtungsvoll

Hans Thoma

421

Karlsruhe 2 April 1912

Geehrter Herr Haberstock!

Das Bild „goldene Abendwolken" befand sich seither bei der Wanderausstellung des Künstlerbundes Karlsruhe und jetzt erst konnte ich es frei bekommen dadurch daß ich es auswechselte.

Nun will ich Ihnen dasselbe zur Ansicht zuschicken nur auf ein paar Tage – denn bis Mitte April muß ich es wieder haben da ich es für die badische Ausstellung in München bestimmt habe.

Den Preis setze ich auf netto M. 7000. wovon ich nicht abgehe.

Jedenfalls ist es dem Bilde welches Sie von mir gekauft haben gleichwertig –, es ist feuriger u farben. günstiger – doch Sie werden ja sehen und ich bitte um rasche Erledigung mit Ja oder Nein

Andere Bilder sind leider nicht vorhanden weil ich an zwei grossen Kirchenbildern die ganze Zeit gemalt habe.

Hochachtungsvoll grüßt

ergebenst

Hans Thoma

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

122

Karlsruhe 12 April

Hochgeehrter Herr Haberstock!

Wie ich Ihnen telegraphisch mitgetheilt habe, bin ich damit einverstanden daß Sie mein Bild: „Goldene Abendwolken" zu dem Preise von 6500 M. erhalten.

Die Zahlung würden Sie wohl am bequemsten an die Rheinische Creditbank Filiale Karlsruhe bewerkstelligen können.

Hochachtungsvoll grüßt ergebenst

Hans Thoma

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

A23

Karlsruhe 19 Juni 1912.

Hochgeehrter Herr Haberstock!

Hier sende ich Ihnen die beglaubigten Photographien zurück und danke Ihnen für die zwei mir zum Andenken überlassenen Photographien.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Hans Thoma

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

A124

A B S C H R I F T ! .

Karlsruhe, 10. Januar 1913.

Sehr geehrter Herr!

Jch kann mit dem besten Willen nicht darauf kommen wer der Knabe ist den ich hier gemalt habe, dass ich ihn gemalt habe ist ganz sicher, das Bild ging jedenfalls gleich fort und ich habe es nachher nie mehr gesehen. Eine dunkle Ahnung habe ich noch, dass die Besteller mit dem Bilde nicht recht zufrieden waren, besonders die zwei runden Knöpfe an der Stuhllehne scheinen gestört zu haben-Möglich wäre es, dass es ein Kind war von einer Frankfurter Familie, die dann nach England über gesiedelt ist-Freilich kann ich mir aber nicht denken, dass diese doch kunstsinnigen Menschen dies vortreffliche Bildniss in den Kunsthandel gegeben haben.

Es ist eine sehr gute Arbeit von mir und ich erkenne sie gern und voll an.

An eine Familie Paulussen die Sie in Jhrem Schreiben nennen errinnerre ich mich gar nicht.-

Meine Errinnerungen reichen nicht aus um Aufklärung zu geben über die Herkunft des Porträts.

Hochachtungsvoll ergebenst

gez. Hans Thoma.

Gestatten Sie wohl güt., dass ich die Fotographie behalte, ich komme dadurch vielleicht doch noch auf die Spur-auf Verlangen schicke ich sie Jhnen natürlich jederzeit zurück.-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

A25

Karlsruhe 9 Nov. 1913.

Geehrtester Herr Harbarstock [?]!

Über das Portrait Eysen von Leibl kann ich keine bestimmte Auskunft geben – es ist jedenfalls in einer Zeit gemalt wo ich nicht in München war – ich erinnere mich kaum das Bild gesehen zu haben. –

Vielleicht habe ich das Bild einmal im Atelier Eysen in Kronberg gesehen – doch meine ich daß das welches ich dort gesehen habe ein Selbstportrait von Eysen gewesen sei. –

Eysen war nämlich ein ganz vorzüglicher Maler dem ein solches Bild schon zuzutrauen ist. – Sein Gesundheitszustand hat ihn gehindert viel zu arbeiten so lebte er in stiller Zurückgezogenheit in Meran. –

Ohne das Original zu sehen kann ich keinesfalls etwas Bestimmtes sagen.

Hochachtungsvoll
ergebenst
Hans Thoma

Möglicherweise könnte auch Prof. Dr. Steinhausen in Frankfurt der öfters bei Eysen in Kronberg war auch Auskunft geben über das Bild.

A26

Zum Besten der Fürsorge für die Familien der Krieger von Hans Thoma

Besten Dank für
Ihre guten Wünsche
zu meinem
75. Geburtstage.

Hans Thoma

Postkarte.

KARLSR... 15.10.1... (E...

Herrn Karl Haberstock
Kunsthandlung

Berlin 9.

Bellevuestr. 15.I

Des Krieges wilde Furie von deutscher Jugendkraft
im Kampf geleitet, dem Vaterland den Sieg bereitet.

Hans Thoma

KUNSTDRUCKEREI KÜNSTLERBUND KARLSRUHE G.M.B.H.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

127

Karlsruhe 10 April 1914

Geehrtester Herr Haberstock!

Die Entscheidung über das Portrait meiner Schwester dessen Besitz Sie wünschten ist nun gefallen und zwar so daß meine Schwester beschlossen hat es für sich zu behalten und es später einer Sammlung einzuverleiben. Herr Direktor Koetschau hat es ja für Düsseldorf gewünscht gehabt – und ich war eigentlich froh daß der Kauf rückgängig gemacht wurde, wir hatten früher nie ans Verkaufen dieses Familienbildnisses gedacht. – Jetzt haben wir es überlegt und finden daß für uns gar kein Grund vorliegt das Bild zu verkaufen – auch der mitbewerbenden Stelle von der ich erst Antwort haben wollte habe ich das gleiche geschrieben, daß das Bild nun nicht mehr zu verkaufen sei.

Daß Sie nochmals bei mir in Karlsruhe einkehren hat unter diesen Umständen keinen Zweck. Außerdem werde ich wohl in der Woche nach Ostern gar nicht hier sein da das Fortgehen sich verzögert hat.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Hans Thoma

Karlsruhe 2 August 1915

Geehrtester Herr [illegible]!

Da ich Zeitungen nie aufbewahre so ist auch die Frankfurter Zeitung mit dem Artikel von B. W. von mir nicht mehr aufzufinden, möglich dass derselbe bei der Makulatur liegt die in meinem Sommer Häuschen in [illegible] sich angesammelt hat – aber ich kann jetzt dort nicht suchen – auch wann dieser Artikel erschienen ist weiss ich nicht – ich habe ihm keinen weitern Werth beigelegt – nur musste ich inwendig darüber lachen dass Dürer u ich die deutsche Kunstentwicklung gehemmt haben sollen.

Es giebt doch noch Hanswurste in der Welt die zur Heiterkeit beitragen.

Der Beitrag könnte so etwa im Mai erschienen sein.

Hochachtungsvoll grüsst

Hans Thoma

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

A29

Karlsruhe 6. Okt 1915

Sehr geehrter Herr Haberstock!

Hier schicke ich Ihnen die zwei Photo. mit der Erklärung über die zwei verschiedenen Aufnahmen des gleichen Bildes zurück. So lange ein Bild im Atelier ist so ist es nicht sicher vor Veränderungen und lasse ich ein Bild oft vor dem Schluss der Arbeit zur Controle photographieren.

Hochachtungsvoll

Hans Thoma

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

A30

Abschrift!

Die Fotografie des Bildes, welches im Oktoberheft 1915 Deutsche Kunst und Dekoration sich befindet Seite 19 mit dem Titel "Hervorbrechende Sonne" Kunsthandlung K. Haberstock, Berlin ist die flache Leinwand wie das auf umstehender Foto: - als es fotografiert war, hat mir der Vordergrund mit dem Wagen nicht mehr gefallen, er schien mir kleinlich und ich habe ihn mit dem Baume rechts so geändert wie er jetzt ist. Es sind also nicht zwei Bilder, die erste Fassung befindet sich auf der gleichen Leinwand unter der Uebermalung.

Karlsruhe 6. Oktober 1915

gez. Hans Thoma

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Abschrift!

Die Fotografie des Bildes, welches im Oktoberheft 1913 Deutsche Kunst und Dekoration 1913 befindet Seite 19 mit dem Titel "Hervorbrechende Sonne" Kunstgalerie E. Haberstock, Berlin ist die gleiche Leinwand wie die auf umstehender Foto: - als es fotografiert war, hat mir der Vordergrund mit dem Wagen nicht mehr gefallen, er schien mir kleinlich und ich habe ihn mit dem Baume rechts so geändert wie er jetzt ist. Es sind also nicht zwei Bilder, die erste Fassung befindet sich auf der gleichen Leinwand unter der Umänderung.

Karlsruhe 9. Oktober 1919

gez. Hans Thoma

A31

Karlsruhe 15 Febr. 1916

Herrn Gabelstock in Berlin!

Ich habe das Bildchen „Laufen-burg" für einen Besteller gemalt – 1872 – den Preis den ich dafür bekommen habe war so, daß ich ihn jetzt nicht zu nennen wage, jedoch das ist jetzt Nebensache, der Besteller war zufrieden – und ich auch. Wir beide haben es eben nicht besser verstanden und grübelten nicht darüber nach welchen Preis 50 Jahr später Habelstock in Berlin dafür verlangen würde. Es ist aber ein vollständiges Bildchen und darf sich seiner Ehrlichkeit wegen überall zeigen.

Hochachtend Hans Thoma

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

A32

Den 9 Nov. 1917

Sehr verehrter Herr Braun!

Meine Schwester möchte das Bildnis meiner Frau selbst behalten da es doch in die Familie gehört und sie ist sehr unzufrieden daß ich daran gedacht habe es zu veräußern.

Da ich aber doch nun einmal mit Ihnen verabredet habe das Bild Ihnen für 30,000 M. zu überlassen, so will ich daran festhalten, sofern ich es nicht in absehbarer Zeit für einen ebenso hohen Preis verkaufe. — Wenn es in eine öffentliche Sammlung käme so wäre das [illegible] auch zu umgehen.

Es ist also dies mal nichts zu machen, da ich auch auf Ihr Angebot nicht eingehe — Mit der Zurückgabe der Photographie hat es keine Eile.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Hans Thoma

Braun war bei uns als Reisender angestellt

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg